

# Betriebsanleitung

## Ölausgabewagen FKM elektrisch oder pneumatisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller

		<u>Zapfschlauch</u>	<u>Schlauchaufroller</u>
elektrisch	EG- Baumustergeprüft	Artikel Nr.: 2614	Artikel Nr.: 2501
	nicht eichfähig	Artikel Nr.: 2619	Artikel Nr.: 2620
pneumatisch	nicht eichfähig	Artikel Nr.: 8478	Artikel Nr.: 7938



Artikel Nr.: 2614

Artikel Nr.: 2619



Artikel Nr.: 8478



Artikel Nr.: 2501

Artikel Nr.: 2620



Artikel Nr.: 7938

Bei der Verwendung von pneumatischen Pumpen empfehlen wir den Einsatz einer  
Wartungseinheit, Artikel-Nr.:7898



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Sicherheit .....</b>	<b>3</b>
a) Sicherheitshinweise und Tipps.....	3
b) Gefährlichkeit des Gerätes.....	3
c) Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
d) Gefahrenquellen.....	4
e) Zugelassene Bediener .....	4
<b>2. Technische Beschreibung der Maschine .....</b>	<b>4</b>
<b>3. EG Konformitätserklärung .....</b>	<b>5</b>
<b>4. Benutzerinformation.....</b>	<b>6</b>
a) Verladen und Transport .....	6
b) Aufbau und Montage.....	6
c) Inbetriebnahme, Probelauf .....	6
d) Produktion und Entstörung.....	7
e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen. ....	10
f) Abbau, Demontage .....	10
g) Verschrottung, Recycling .....	11
<b>5. Ersatzteilliste.....</b>	<b>12</b>
Ölausgabewagen Typ FKM elektrisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller.....	12
<b>6. Urheberrecht .....</b>	<b>13</b>
<b>7. Anlagen.....</b>	<b>13</b>



## 1. Sicherheit

### a) Sicherheitshinweise und Tipps

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung benutzt.



**WICHTIG:** bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen



**Warnung vor Gefahrenquellen!!**



**Vorsicht Spannung!!**

Spannungen können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein.



**Gesundheitsschädlich!!**

1. kann in Gewässern langfristige schädliche Wirkung haben.
2. kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.



**Warnung vor feuergefährlichen Stoffen!!**



**Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen!!**

### b) Gefährlichkeit des Gerätes

Das Gerät entspricht den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Gerät wird vor der Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft und ist sofort betriebsbereit. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist das Gerät betriebssicher. Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.

**Bei Missbrauch durch unzulässige Medien bestehen Gefahren!!**



Brand



Explosion

- für Personen durch Brand oder Explosion  
→ für das Gerät durch Korrosion oder durch Schädigung der Dichtung



Alle Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen zu tun haben, müssen:

- die Betriebsanleitung gelesen haben
- Arbeitssicherheitsvorschriften beachten

Unter normalen Betriebsbedingungen kann das Gerät ohne Einschränkung im Dauerbetrieb arbeiten.

#### c) Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Zapfen von zulässigen Medien (siehe Seite 9). Eine andere Verwendung ist nicht zulässig. Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät können zu erheblichen Schäden führen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet die Schnitzler GmbH nicht.

#### d) Gefahrenquellen

**elektrisch:** Das Gerät wird mit einer Netzspannung von (230V, 50Hz) betrieben.

**pneumatisch:** Das Gerät wird mit Druckluft betrieben und hat einen Betriebsdruck von 3 – 5 bar.



**elektrisch:** Spannungen in dieser Höhe können schwerste Brandverletzungen verursachen oder tödlich sein. Für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten ist die Netzspannung abzuschalten (**Netzstecker ziehen!**).

**pneumatisch:** Für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten ist die Druckluft Versorgung abzuschalten.

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen!

#### e) Zugelassene Bediener

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass dem Bedienpersonal die Betriebsanleitung zugänglich gemacht wird. Vor erstmaliger Bedienung ist die Betriebsanleitung zu lesen. Es sind Sicherheitsschuhe zu tragen!

## **2. Technische Beschreibung der Maschine**

Der Ölausgabewagen FKM für die Abgabe von Motoröl ist maximal für 205 l Gebinde ( Fass nicht im Lieferumfang) geeignet. Das Gerät besteht aus einer Fasskarre, auf dem das Fass steht und einem offenen Schlauchaufroller oder Zapfschlauch mit Handdurchlaufzähler, der an der Fasskarre montiert ist. Außerdem besitzt der Wagen zur mobilen Nutzung zwei Laufräder und eine Lenkrolle mit Fußfeststeller. Damit das Fass während des Transports nicht herunterrutscht, wird es mit einer Stahlkette gesichert. Nach Inbetriebnahme des Gerätes über den EIN/AUS-Schalter an der elektrischen Pumpe (230 Volt WS, 0,9 KW) oder der pneumatischen Pumpe (MD 3:1), kann über den Handdurchlaufzähler, der in einer Halterung hängt, ein Medien abgezapft werden. Der Handdurchlaufzähler kann über den Schlauchaufroller bis zu 10m oder den Zapfschlauch bis zu 4m abgerollt werden. Das Gerät fördert max. 10 l/min. Bei pneumatischen Pumpen entfällt der EIN/AUS Schalter.



### 3. EG Konformitätserklärung

**EG Konformitätserklärung**  
**im Sinne der EG Maschinenrichtlinie 98/37/EG,**  
**Anhang II A**

**Wir**

**Schnitzler GmbH**  
**Höffgeshofweg 26**  
**D - 47807 Krefeld**

erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert die Erklärung ihre Gültigkeit.



Bezeichnung der Maschine: Ölausgabewagen FKM elektrisch oder pneumatisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller

Maschinen Nummer:

Einschlägige Bestimmungen:	98/37/EG	9.GPSG	
	73/23/EWG	1.GSGV	(nur elektrisch)
	89/336/EWG	EMVG	(nur elektrisch)

Angewandte harmonisierte Normen: DIN EN 292 1/2  
DIN EN 982 (nur hydraulisch) und DIN EN 983 (nur pneumatisch)  
DIN EN 1050  
DIN EN 954-1  
DIN EN 60204-1 (VDE 0113) (nur elektrisch)  
DIN EN 60529-1 (nur elektrisch)

Angewandte nationale Normen / technische Spezifikationen:  
DIN 4844  
ZH 1/215 (BGR 137)

Krefeld den, \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



## **4. Benutzerinformation**

### **a) Verladen und Transport**

Das Gerät darf grundsätzlich nur ohne Fass (Fass nicht zum Lieferumfang) verladen und transportiert werden, da es für das Gerät mit angeschlossenem Fass keine Transportzulassung gibt. Es müssen für den Transport keine Teile demontiert werden. Der Schwerpunkt des Gerätes liegt unterhalb. Es ist darauf zu achten, dass das Gerät beim Transport vor Schlag und Stoß geschützt wird.

### **b) Aufbau und Montage**

Da sich es um ein mobiles Gerät handelt, werden keine Angaben über Aufstellfläche und Höhe gemacht. Das Gerät darf grundsätzlich nicht im Freien aufgestellt werden und muss auf einem festen Untergrund stehen. Nicht auf kantigen, spitzen oder rauen Gegenständen abstellen. Außerdem ist das Gerät durch den Fußfeststeller an der Lenkrolle gegen Wegrollen zu sichern.

### **c) Inbetriebnahme, Probelauf**

Vor jeder Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass das Gerät an einem Fass angeschlossen ist. Das Elektrokabel des Wechselstrommotors ist an die Energiequelle mit 230 V anzuschließen. Bei dem pneumatischen Gerät ist der Luftschlauch der Pumpe an die Druckluftversorgung anzuschließen. Außerdem kann bei der pneumatischen Pumpe die Pumpenleistung durch ein Nadelventil im Lufteingang und einem Druckminderer eingestellt werden. "Das Nadelventil öffnen und den gewünschten Durchfluss einstellen". Eine leere pneumatische Pumpe ist langsam zu betreiben und der Luftstrom sollte nicht vergrößert werden. Die Voreinstellung des Nadelventils sollte nicht verändert werden, da diese Einstellung vom Hersteller vorgenommen wurde. Erst jetzt darf die Pumpe eingeschaltet werden. Die Pumpe fördert dann bis zu 10 l/min. Jetzt kann der digitale Handdurchlaufzähler betätigt werden, um ein Medium abzuzapfen. Der Handdurchlaufzähler gibt nach wenigen Sekunden max. 10 l/min ab. Um eine genaue Menge abzuzapfen, verfügen die Handdurchlaufzähler über eine digitale Anzeige in Liter. Alle Einstellungen werden vom Hersteller vorgenommen, so dass das Gerät direkt betriebsbereit ist.

### **Wichtig:**

**i**

Örtliche Vorschriften für die ordnungsgemäße Aufstellung und den Betrieb von Ölausgabewagen sind zu beachten und vor Inbetriebnahme ist gegebenenfalls die behördliche Zustimmung einzuholen.



## Checkliste

### Voraussetzungen

	erfüllt	nicht erfüllt
- Betriebsanleitung gelesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Netzanschluss vorgenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sichtprüfung auf Leckagen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Saugschlauch im Fass?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Rücklaufschlauch im Fass?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anschlüsse an der Pumpe überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Medium im Fass?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

**i**

### **Wichtig:**

Unter normalen Betriebsbedingungen überschreitet die Geräuschentwicklung der elektrischen Pumpe 70 dB(A) und pneumatischen Pumpe 81 dB(A) nicht. An dem geeichten Gerät darf die Plombe am digitalen Handdurchlaufzähler nicht entfernt werden.

### d) Produktion und Entstörung

Nach dem Anschluss an die Energieversorgung betätigen Sie den Hebel am Handdurchlaufzähler zur Ölausgabe. Wenn der Hebel am Handdurchlaufzähler losgelassen wird, ist die Ölausgabe unterbrochen, das System steht aber weiterhin unter Druck.



a) elektrisch

**Fehlerbeseitigung**

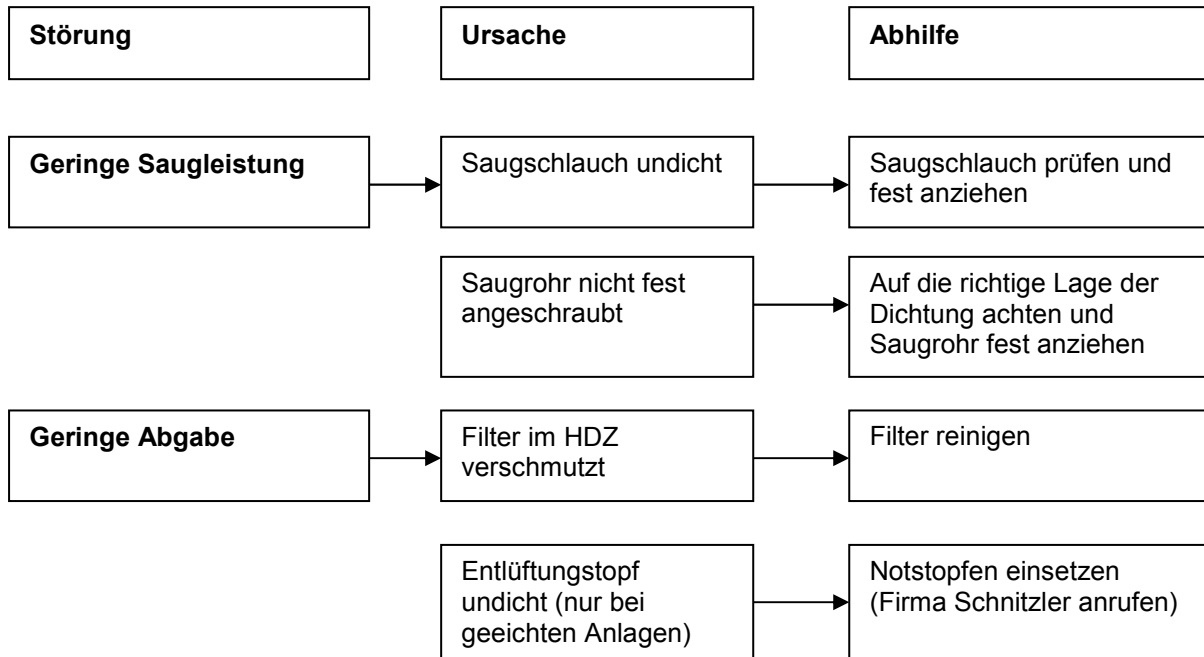
Störung	Ursache	Abhilfe
Motor läuft nicht	Motorschutzschalter ausschalten	Motorschutzschalter einschalten und evt. elektrische Störung suchen lassen
Geringe Saugleistung	1. Saugschlauch undicht	1. Saugschlauch prüfen und fest anziehen (Filter Deckel)
	2. Saugrohr nicht fest angeschraubt	2. auf die richtige Lage der Dichtungen achten und Saugrohr fest anziehen
	3. Filterdeckel lose	3. Filterdeckel fest anziehen
	4. O-Ring des Filterdeckels defekt	4. O-Ring erneuern
	5. Filter verstopft	5. Filtereinsatz reinigen
Geringe Saugleistung	1. Filter verschmutzt	1. Filtereinsatz reinigen





b) pneumatisch

### Fehlerbeseitigung



### **/ Wichtig:**

#### zulässige und unzulässige Medien

zulässig:

- Motoröle

#### unzulässig:

- Benzin
- entzündliche Flüssigkeiten
- Wasser
- Lebensmittelflüssigkeiten
- korrodierende, chemische Produkte
- Lösungsmittel



#### bestehende Gefahren

- Brand, Explosion
- Brand, Explosion
- Korrosion der Pumpe
- Verseuchung
- Korrosion der Pumpe
- Brand, Explosionen, Schäden an den Dichtungen



Bei Störungen muss die Anlage grundsätzlich von der Energieversorgung getrennt werden.



#### e) Einrichten, Rüsten, Warten, Instandhalten und Reparaturen.

Man erwartet von Geräten, die Maschinen pflegen sollen, dass sie selbst einen gepflegten Eindruck machen. Peinlichste Sauberkeit muss immer die Richtlinie sein. Wesentlich ist, dass die Filter sehr oft und sorgfältig gereinigt werden müssen. Es ist darauf zu achten, dass Dichtungen richtig eingelegt werden, damit die Filter dicht schließen, sonst ist die Saugwirkung gemindert oder es tritt Medium aus. Die Pumpe sollten einmal wöchentlich kontrolliert werden, ob die Verbindungen der Rohrleitungen nicht locker sind. Desweiteren sollten Verschmutzungen am Pumpengehäuse entfernt werden. Die Wartung ist nur von qualifiziertem Personal durchzuführen. Reparaturen sollten nur vom Hersteller oder einem autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.



An betriebsbereiten Geräten dürfen keinerlei Arbeiten durchgeführt werden!!



Geräte für wassergefährdende Stoffe dürfen gemäß §19IWHG nur von Fachbetrieben eingebaut, aufgestellt, instandgehalten, instandgesetzt und gereinigt werden. Der Betreiber ist für die Einhaltung der Vorschriften gemäß WHG, VAwS, BetrSichV, TRbF in Geräten zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verantwortlich.

### **Bei der Verwendung von pneumatischen Pumpen empfehlen wir den Einsatz einer Wartungseinheit, Art.Nr.: 7898**

**Wie würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten.**

**Schnitzler GmbH  
Höffgeshofweg 26  
47807 Krefeld-Fischeln  
Telefon 02151- 82865  
Telefax 02151- 313111**

#### f) Abbau, Demontage

Vor der Außerbetriebnahme, beim Abbau, und vor der Demontage ist das System vollständig zu leeren und fachgerecht zu entsorgen. Die Demontage der einzelnen Bauteile des Gerätes Pumpe usw. erfolgt im energielosen Zustand. Es ist darauf zu achten, dass kein Medium an die Umwelt abgegeben wird.



#### **Wichtig:**

Beachten Sie die lokalen Vorschriften zur korrekten Entsorgung!



Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten, Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

Schutzbrille tragen, längeren Hautkontakt mit zulässigen Medien vermeiden!

#### g) Verschrottung, Recycling

Bei der Entsorgung des Gerätes sind die umweltbelastenden Teile umweltgerecht in den entsprechenden Deponien zu entsorgen.



## 6. Ersatzteilliste

### **Ölausgabewagen Typ FKM elektrisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller**



Artikel Nr.:	Geräte Typ	
<b>2614; 2619 2501;2620</b>	<b>Ölausgabewagen FKM elektrisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller</b> (EG-Baumustergeprüft und nicht eichfähig)	
Position	Bauteilbezeichnung	Menge
1	Pumpe 230 V	1
2	Lenkrolle, gebremst	1
3	Zapfschlauch NW 13*3000 oder Schlauchaufroller 13*10000	1
4	Saugschlauch NW 25 * 2000 mm mit Saugteil	1
5	Rückschlagventil 1"	1
7*	Rückschlagventil mit Vordruck 2 bar	1
8	Rücklaufschlauch LW 10*1500	1
9	Kette 1700 mm	1
10	HDZ, digital mit MID Zulassung (oder nicht eichfähig)	1
11	Tropfbecher	1
12	transparente Verschlusskappen für Fass	1

\* nur bei EG-Baumustergeprüfter Anlage

### **Ölausgabewagen Typ FKM pneumatisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller**



Artikel Nr.:	Geräte Typ	
7938, 8478	Ölausgabewagen FKM pneumatisch mit Zapfschlauch oder Schlauchaufroller (nicht eichfähig)	
	Position	Bauteilbezeichnung
1	Pumpe, pneumatisch, 3:1, kurz	1
3	Saugschläuche NW 25 * 2000 mm mit Ansaugstück	1
4	Druckregler	1
5	Zapfschlauch NW 13*3000 oder Schlauchaufroller 13*10000	1
7	Kette 1700 mm	1
8	HDZ, eichfähig digital (oder nicht eichfähig)	1
10	transparente Verschlusskappen für Fass	1
11	Lenkrolle, gebremst	1
12	Luftschlauch 5000*6mm	1

## **7. Urheberrecht**

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Schnitzler GmbH. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

## **8. Anlagen**

Betriebsanleitungen:

- Handdurchlaufzähler
- Pumpe
- Schlauchaufroller